

## TOP 3.7.5 AK-Initiativen im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament

Am 25. Mai 2014 finden in Österreich die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die kommende Legislaturperiode des neuen EU-Parlaments (2014-2019) fällt in eine für die Zukunft Europas sehr bedeutende Phase. Bei der Wahl sollte es sich mehr als früher um eine **Richtungswahl** handeln, in deren Rahmen auch die Stimme der ArbeitnehmerInnen artikuliert und vertreten werden soll.

Es geht um die (nächsten Schritte zur) Bewältigung der Krise in ihren unterschiedlichen Ausprägungen, um die Bekämpfung der dramatisch hohen Arbeitslosigkeit, sowie um die weitere Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion. Dies betrifft insb die Stärkung der **sozialen** und **demokratischen** Dimension, in Maßen aber auch die Vorbereitung auf eine weitere Reform der EU-Verträge (Regierungskonferenz).

Dem Europäischen Parlament als dem bisher einzigem direkt gewählten Organ in der Europäischen Union, das durch den Vertrag von Lissabon wesentlich aufgewertet wurde, kommt dabei eine wichtige Rolle zu. In institutioneller Hinsicht ist das Ergebnis der EP-Wahl auch für die anschließend (von Rat und EP) zu bestellende neue EU-Kommission mitentscheidend.

Eine hohe Wahlbeteiligung würde die Legitimation des EP stärken. Trotz des stetig steigenden Einflusses des Europäischen Parlaments war die Wahlbeteiligung bei Europawahlen stets rückläufig: Während sie bei der ersten Direktwahl 1979 in den damaligen Mitgliedstaaten noch durchschnittlich 63,0% betrug, gingen 2009 nur noch 43,0% der Wahlberechtigten zu den Urnen. In Deutschland sank die Beteiligung zwischen 1979 und 2009 von 65,7% auf 43,3%, in Österreich zwischen 1996 (der ersten Europawahl des Landes) und 2009 von 67,7% auf 46,0%.

Nachstehende Formate sind AK-seits vorgesehen.

### 1. Podiumsdiskussion

Es ist eine Podiumsdiskussion mit den wahlwerbenden Parteien von ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grünen und NEOS in Vorbereitung. Thema werden die bisherige und zukünftige Positionierung der betreffenden Parteien zu Fragen mit besonderer Bedeutung für die österreichischen und europäischen ArbeitnehmerInnen sein.

Die Veranstaltung ist für 30. April 2014 Nachmittag im AK-Bildungszentrum terminisiert.

### 2. AK-Forderungspapier

Es wird ein Forderungspapier erstellt, das die Positionen der AK in kompakter Form zu den Schwerpunkten Wirtschaft, Soziales und Demokratie präsentiert.